Transparenz im Überblick
Kollektivlebensversicherung 2005

HELVETIA PATRIA

Kennzahlen Kollektivlebensversicherung

Betriebsrechnung Kollektivleben-Geschäft Schweiz der Patria Leben

(in 1000 CHF, gemäss statutarischem Abschluss)

	2005	
Prämieneinnahmen brutto verdient	1 530 192	
Versicherungsleistungen	– 1 384 448	
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich Verstärkungen)	– 213 381	
Abschluss-, Leistungsbearbeitungs- und Verwaltungskosten	– 78 550	3
Kapitalerträge (netto)[1]	267 986	6
Rückversicherungsergebnis	– 8 382	
Ergebnis vor Zuweisung an den Überschussfonds	**113 417**	
Dem Überschussfonds zugewiesene Überschussbeteiligung	– 88 678	4
Ergebnis der Betriebsrechnung (vor Steuern)	**24 739**	

[1] nach Bildung einer Wertschwankungsreserve auf Aktien von CHF 60.4 Mio.

Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote 1

(in 1000 CHF)

		2005	
Bruttoeinnahmen		**436 675**	**100 %**
Leistungen zu Gunsten der Versicherten		**– 410 195**	**94 %**
davon: direkte Leistungen	– 333 648		
Bildung von Reserveverstärkungen	– 23 100 5		
Zuweisung an Überschussfonds	– 53 447 4		
Ergebnis der Betriebsrechnung			
Anteil des der Mindestquote unterstellten Geschäfts		**26 480**	**6 %**
Anteil des der Mindestquote nicht unterstellten Geschäfts 2		–1 741	
Berufliche Vorsorge insgesamt		24 739	

Fragen und Antworten Kollektivlebensversicherung

❶ Was ist die Mindestquote?

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestquote legen fest, dass mindestens 90 % der Erträge zu Gunsten der Versicherten zu verwenden sind. Dadurch wird sichergestellt, dass die Versicherten am erzielten Gewinn der Versicherungsgesellschaft angemessen partizipieren.
Die erwirtschafteten Erträge von CHF 436.7 Mio. wurden zu 94 % zu Gunsten der Versicherten verwendet. Damit übertrifft die Patria Leben die gesetzlichen Anforderungen deutlich.

❷ Welche Verträge sind der Mindestquote nicht unterstellt?

Der Mindestquote ganz oder teilweise nicht unterstellt sind Verträge, die über eine spezielle Regelung der Überschussbeteiligung verfügen. Dazu gehören insbesondere Verträge

- mit eigener Gewinn- und Verlustrechnung (so genannte eigene Gewinnverbände);
- in denen der Versicherungsnehmer das Anlagerisiko selber trägt.

❸ Wie hoch sind die Kosten?

Mit der Führung des Kollektivleben-Geschäftes entstand der Patria Leben im 2005 ein Kostenaufwand in Höhe von CHF 78.6 Mio. Darin sind sämtliche Abschluss-, Leistungsbearbeitungs- und Verwaltungskosten enthalten.
Umgelegt auf die Anzahl der versicherten Personen resultiert ein durchschnittlicher Kostenaufwand von CHF 540 pro Person. Dabei handelt es sich um einen Mittelwert aller Versicherungsarten (Vollversicherung, Risikoversicherung etc.), welche sich jedoch im Dienstleistungsumfang und folglich auch in den Kosten unterscheiden.

❹ Wie partizipieren die Kunden am erwirtschafteten Überschuss?

Aus dem Jahresergebnis wird zunächst die Rückstellung für zukünftige Überschussbeteiligungen (Überschussfonds Kollektivleben) gespiesen. Sie dient dazu, den Kunden eine stabile Überschussbeteiligung zu gewähren und Schwankungen im Geschäftsverlauf zu glätten. Ihr Inhalt darf ausschliesslich zu Gunsten der Versicherten im Bereich der beruflichen Vorsorge verwendet werden. Aufgrund des erfreulichen Geschäftsverlaufs 2005 konnten dem Überschussfonds für das Kollektivleben-Geschäft insgesamt CHF 88.7 Mio. zugewiesen werden. Davon entfallen CHF 53.4 Mio. auf das der Mindestquote unterstellte Geschäft.
Der Überschussfonds erreicht damit erstmals nach dem Börseneinbruch der Jahre 2001 / 2002 einen Stand, der zukünftig Überschussausschüttungen wieder erlauben dürfte. Die Überschussbeteiligung 2007 wird im Herbst 2006 festgelegt.

❺ Welche Investitionen wurden in die Sicherheit getätigt?

Neben der substanziellen Zuweisung an den Überschussfonds hat die Patria Leben auch Investitionen in die Sicherheit getätigt. Durch die Bildung von Verstärkungen konnte der Reservierungszinssatz für laufende Renten dem aktuellen Zinsniveau weiter angeglichen (Senkung von 3.25 % auf 3.125 %) und dem zu hohen BVG-Rentenumwandlungssatz Rechnung getragen werden.
Die Patria Leben stellt sich den Herausforderungen der Demografie und der Finanzmärkte damit aktiv. Durch die Verstärkung der Reserven stellt sie die laufenden Renten langfristig sicher.

6 Wie hoch ist der Kapitalertrag?

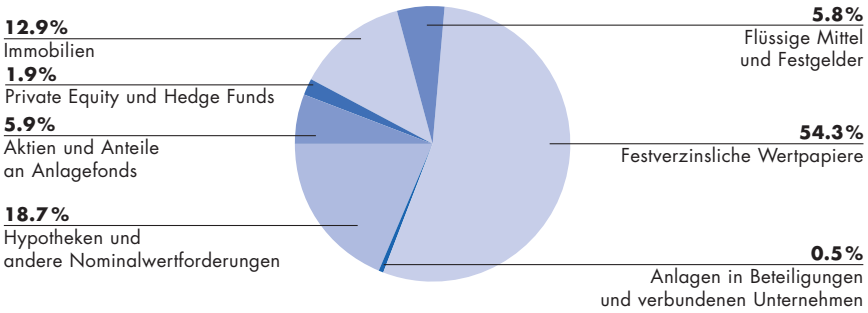
Die Anlagerendite zu Buchwerten wird massgeblich von den festverzinslichen Wertpapieren bestimmt. Mit 3.6 % vor Bildung der Wertschwankungsreserve übertrifft sie die aktuellen, für langfristige Obligationen geltenden Marktzinsen deutlich. Angesichts des hohen Sicherheitsniveaus des Anlageportefeuilles, das jederzeit den BVG-Mindestzins und die 100-prozentige Bedeckung der Verbindlichkeiten sicherstellt, darf die Rendite als angemessen und ansprechend gewertet werden.

Netto-Rendite auf Buchwerten	
nach Bildung Wertschwankungsreserve	2.9 %
vor Bildung Wertschwankungsreserve	3.6 %
Performance auf Marktwerten (netto)	3.7 %
Anlagekosten (ohne Aufwände auf Liegenschaften)	1.5 ‰

Wie setzen sich die Kapitalanlagen zusammen?

Die Anlagepolitik der Patria Leben wird konsequent auf die Verbindlichkeiten aus dem Kollektivleben-Geschäft abgestimmt. Zielsetzung ist es, mit einer geeigneten Asset allocation den vorgeschriebenen BVG-Mindestzins zu erzielen, Liquiditätsbedürfnisse sicherzustellen und die jederzeitige vollumfängliche Bedeckung aller Versicherungsansprüche zu gewährleisten. Als Konsequenz müssen die Investitionen vornehmlich in verzinsliche Werte erfolgen.

Kapitalanlagebestand nach Anlagekategorie per 31.12.2005 (in % Buchwert)



Transparenz im Überblick
Auch im Internet

Neue Transparenzvorschriften
Auf das Berichtsjahr 2005 wurden neue Standards für die Rechnungslegung in der beruflichen Vorsorge eingeführt. Aus diesen umfangreichen Berichten haben wir in diesem Merkblatt die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt.

Transparent informiert im Internet
Selbstverständlich stehen Ihnen aber auch die ausführlichen Inhalte der Betriebsrechnung Kollektivleben und die Jahresberichte unserer Sammelstiftungen zur Verfügung. Sie finden diese Dokumente auf unserer Internet-Seite unter der Adresse www.helvetiapatria.ch (Pfad: Geschäftskunden ➪ Berufliche Vorsorge ➪ Transparenz).

Ab 2007 werden wir diese Informationen ausschliesslich im Internet publizieren. Selbstverständlich senden wir Ihnen die vorliegende Broschüre gerne auch per E-Mail zu, sobald die Unterlagen zur Verfügung stehen. Registrieren Sie sich noch heute für unseren Newsletter!

www.helvetiapatria.ch, Berufliche Vorsorge, Transparenz
Ihre Anlaufstelle für Fragen zur Transparenz bei der Helvetia Patria

Betriebsrechnung Kollektivleben	Ausführliche Informationen zum Jahresergebnis der Patria Leben im Bereich der beruflichen Vorsorge
Jahresbericht Sammelstiftung	Ausführliche Jahresrechnung inkl. Anhang der Patria-Stiftung bzw. der Patria Prisma Sammelstiftung nach den Rechnungslegungsvorschriften FER 26
Transparenz im Überblick	Zusammenstellung der wichtigsten Informationen
Newsletter	Registrieren Sie sich für unseren Newsletter, damit Sie die Informationen nächstes Jahr automatisch per E-Mail zugestellt bekommen

2-5944 7.06

Fragen und Antworten Sammelstiftungen der Helvetia Patria

Gelten vorstehende Aussagen auch für die Kunden der Sammelstiftungen?
Die Sammelstiftungen der Helvetia Patria – die Patria-Stiftung und die Patria Prisma – machen rund 60 % des Gesamtgeschäftes der Patria Leben im Kollektivlebenbereich aus. Mit Ausnahme der Kunden, die über einen eigenen Gewinnverband verfügen, sind sämtliche Anschlüsse vollständig der Mindestquote unterstellt.
Aufgrund des Vollversicherungsvertrags, den beide Stiftungen zur Sicherung ihrer Verpflichtungen abgeschlossen haben, fallen Kenngrössen wie Kapitalertrag, Reservebildung und Kostenaufwand nicht in den Sammelstiftungen sondern bei der Patria Leben an. Die Frage, in welchem Umfang die Versicherten der Sammelstiftungen am Jahresergebnis beteiligt werden, beantwortet der Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote.

Wie hoch ist der Deckungsgrad der Sammelstiftungen?
Für die Patria-Stiftung und die Patria Prisma Sammelstiftung wird aufgrund des Vollversicherungsmodells kein Deckungsgrad berechnet.
Ein Versicherungsvertrag mit der Patria Leben garantiert den Stiftungen, dass sie ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherten jederzeit und in vollem Umfang nachkommen können.
Dies bedeutet auch, dass eine Unterdeckung ausgeschlossen ist.

Fragen Sie uns.

Helvetia Patria Versicherungen
St. Alban-Anlage 26
4002 Basel
Telefon 0848 80 10 20
FAX 0848 80 10 21
www.helvetiapatria.ch

HELVETIA PATRIA